

de Giggel

Evangelische Kirchengemeinde Eich in Rheinhessen

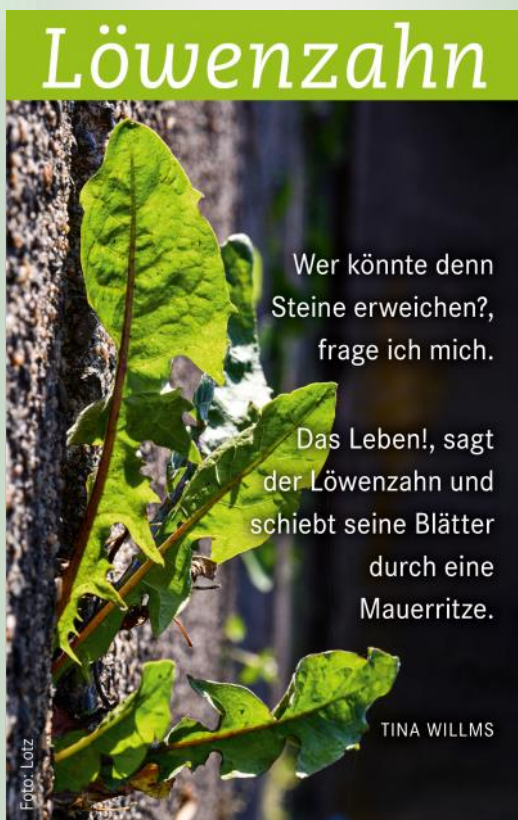
Gemeindebrief Nr. 64

März/April/Mai 2022





Auf ein Wort	Seite 3
Terminkalender	Seite 4
Kinderseite	Seite 5
Weltgebetstag 2022	Seite 6
Vorgeschmack zum Weltgebetstag 2022	Seite 7
Unsere Gottesdienste	Seite 8/9/10
Aus dem Pfarramt	Seite 11
Konfirmation 2022	Seite 12
Religion für Einsteiger	Seite 13
Juleica	Seite 14
Evangelische Kirche am Altrhein organisiert sich neu ...	Seite 15
Krippenspiel 2021 „Zeitreise“ oder „Ab in die Maske“ ...	Seite 16/17
Adressen/ Impressum	Seite 18/19
	Seite 20



Auf ein Wort



Liebe Leserinnen, lieber Leser,

Verantwortung zu tragen, das fällt nicht jedem leicht. Gern geben wir sie an andere weiter. An unsere Vorgesetzten oder an die, die leitende Funktionen übernommen haben, zum Beispiel Politiker, Minister, Staatsoberhäupter. Sie sind alle in der Pflicht und haben dazu noch eine Vorbildfunktion. Das ist auch gut so. Darauf weist auch damals eine Mutter ihren Sohn hin, der König ist: „Wein und Bier sind nichts für Könige! Wenn sie sich betrinken, vergessen sie, was ihnen aufgetragen ist, und sorgen nicht mehr dafür, dass die Armen zu ihrem Recht kommen.“ (Sprüche 31,4+5) Alle, die Verantwortung tragen, dürfen nicht das Recht verdrehen, sie sollen sich vielmehr um die Schwachen kümmern und ihnen helfen.

Wir haben heute keinen König mehr, keinen, der allein regiert. In der Demokratie liegt die Verantwortung auf jedem Einzelnen. Das erleben wir bei jeder Wahl. Demokratie bedeutet aber nicht nur, einmal in vier Jahren seine Stimme abzugeben. Es gibt genug Gelegenheiten, die Stimme an anderen Stellen in unserer Gesellschaft zu erheben, gegen Ungerechtigkeit, Diskriminierung, Rassismus und Ausländerfeindlichkeit.

Gerade angesichts der weiter um sich greifenden Pandemie gilt es, den abstrusen Verschwörungstheoretikern zu widersprechen und durch eigene Impfbereitschaft, die zu schützen, die noch nicht geimpft werden können: die Kleinsten und Schwächsten in unserer Gesellschaft. Wir tragen gerade als Christen diese Verantwortung, denn Jesus hat mit seinem Handeln und Reden gezeigt, worum es geht: um Liebe, um Nächstenliebe. Jesu fordert uns auf, unsere Stimme zu erheben für Menschen, um die sich keiner mehr kümmert, die keine Stimme in unserer Gesellschaft haben, für Menschen, die auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung sind und menschenunwürdig in Lagern leben müssen um Kinder, die durch Impfgegner gefährdet werden an Leib und Leben. Das Gebot der Nächstenliebe endet nicht an der Wohnungstür, endet nicht im Familien- oder im Freundeskreis und erst recht nicht an den Grenzen von Ländern, Religionen und Kulturen. Es gilt weltweit. Gott hat uns den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit gegeben. In diesem Geist können wir Verantwortung übernehmen, je nach Begabung und Kompetenz. Wir tragen als Christen aktiv Verantwortung, für unsere Mitmenschen, für unsere Welt, für Gott.

Es grüßt Sie herzlich Ihr



Ökumenischer Kirchenchor

jeden Mittwoch um 20 Uhr z.Zt. im Ev. Gemeindehaus
(Leiter: Rolf Schneider, Tel. 06133 / 491833)



Evangelischer Singkreis

Montags 14-tägig um 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Leiterin: Wenke Lehnert, e-mail: wenke.lehnert@realschulepluseich.de)



Evangelischer Posaunenchor

jeden Donnerstag um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus



Frauenhilfe

14-tägig mittwochs um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Vorsitzende: Gudrun Seibert, Tel. 06246 / 7401)



Konfirmandenunterricht

jeden Dienstag um 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Leiter: Markus Kuhnt, Tel. 06246 / 905015)



Krabbeltreff

jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Ansprechpartner: Nadine Keller, Mobil-Nr. 0176-31201146)



Ökumenischer Frauentreff

jeden 1. Freitag im Monat
(Ansprechpartnerin: Anja Immel, Tel. 06246 / 907180)



Besuchsdienstkreis

nach Vereinbarung
(bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Tel. 06246 / 905015)

Aufgrund der aktuellen Situation finden teilweise wieder Gruppenveranstaltungen statt. Beachten Sie hierzu bitte die aktuellen Mitteilungen im Nachrichtenblatt.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich?“

– Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“

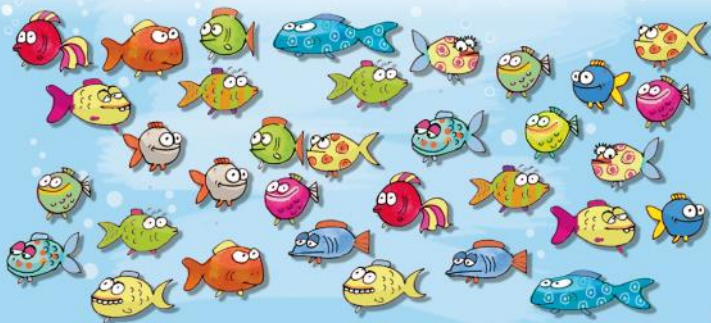
Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24



Der Kinder-Knoten

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumtunnen löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.



Diese farbenfrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Der grellgelbe Kugelfisch mit dem orangenen Maul im rechten Viertel des Schwanzes

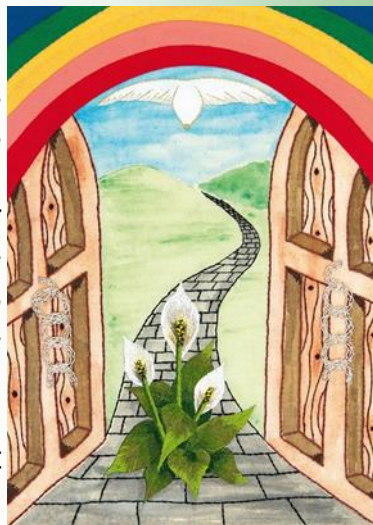




Zukunftsplan: HOFFUNG

Mal anders in einer besonderen Zeit!

Das Thema des diesjährigen Weltgebetstages bringt das zum Ausdruck, was für uns das Licht auf dem Weg zum Weltgebetstag war – die Hoffnung. Die Hoffnung, dass wir wieder gemeinsam einen besonderen, fröhlichen Gottesdienst miteinander feiern können. Für uns beginnt der Weltgebetstag mit Vorfreude, gemeinsamen Ideensammeln, die Rezepte durchstöbern und vor allem die fröhlichen „Chorproben“ mit Marcus Nessler. All dies, ist leider ein weiteres Jahr nicht möglich.



Was tun? Ganz einfach.....,

der Gottesdienst zum Weltgebetstag wird mal anders in einer besonderen Zeit. Wir möchten mit Ihnen im Frühjahr diesen Gottesdienst feiern, bei schönen Wetter im Freien. Den Termin und den Ort geben wir rechtzeitig im Amtsblatt bekannt.

„Longing for light, Sehnsucht macht Licht in dunklen Zeiten.“

„Longing for light, in unsrer Kirche in unsrer Welt!“

Wir freuen uns auf Sie, auf einen schönen Gottesdienst und auf das Zusammensein!

Ihr Ökumenischer Frauentreff

Vorgeschmack zum Weltgebetstag 2022



Ein kleiner „Vorgeschmack“ 😊 ein Rezept zum Ausprobieren:

Scones (16 Stück)

Zutaten:

300 g Mehl

2 EL Zucker

2 TL Backpulver

½ TL Salz

70 g kalte Butter in Stücke

150 ml Milch, etwas Milch zum Bestreichen



Ofen auf 200 Grad vorheizen. Mehl, Zucker, Backpulver und Salz in einer Schüssel mischen. Butter begeben, von Hand zu einer gleichmäßig krümeligen Masse verreiben. Milch dazu gießen, rasch zu einem weichen Teig zusammenfügen, nicht kneten. Teig ca. 2 cm dick ausrollen. Mit einem Ausstecher (ca. 5 cm Ø) ca. 16 Scones ausstechen, auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen, mit Milch bestreichen.

Backen: ca. 15 Minuten in der Mitte des Ofens. Scones herausnehmen, auf einem Gitter etwas abkühlen, lauwarm oder kalt servieren.

Scones serviert man in England zusammen mit Konfitüre zum Nachmittagstee.

Guten Appetit 😊





- 6.März** **Invokavit**
10 Uhr Gottesdienst in Eich (Prädikantin Juliane Schweda)
Gimbsheim, Mettenheim, Rheindürkheim
- 13.März** **Reminiszere**
10 Uhr Gottesdienst in Eich, Alsheim, Ibersheim, Rheindürkheim
- 20.März** **Okuli**
Kein Gottesdienst in Eich
10 Uhr Gottesdienst in Mettenheim, Gimbsheim, Hamm und Rheindürkheim
- 27.März** **Lätare**
10 Uhr Gottesdienst in Eich, Alsheim, Gimbsheim, Ibersheim
- 3.April** **Judika**
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst in Eich
10 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Gimbsheim
10 Uhr Gottesdienst in Mettenheim und Rheindürkheim
- 10.April** **Palmsonntag**
10 Uhr Festlicher Konfirmationsgottesdienst in Eich
10 Uhr Gottesdienst in Alsheim, Hamm, Rheindürkheim
- 14.April** **Gründonnerstag**
19 Uhr Gottesdienst in Eich, Gimbsheim, Hamm
18 Uhr Gottesdienst in Alsheim
- 15.April** **Karfreitag**
10 Uhr Gottesdienst in Eich, Gimbsheim, Hamm, Rheindürkheim, Mettenheim
15 Uhr Alsheim



- 17.April** **Ostersonntag**
6.00 Uhr Osternachtsfeier in Eich, Gimbsheim, Rheindürkheim
5.30 Uhr Osternachtsfeier in Alsheim
10 Uhr Gottesdienst in Hamm, Mettenheim, Rheindürkheim, Gimbsheim
- 18.April** **Ostermontag**
10 Uhr Gottesdienst in Eich, Alsheim, Ibersheim, Rheindürkheim
- 24.April** **Quasimodogeniti**
10 Uhr Gottesdienst in Eich, Alsheim, Gimbsheim, Ibersheim
- 30.April** 16 Uhr Gottesdienst in Altenpflegezentrum Geriatrium
- 1.Mai** **Misericordias Domini**
10 Uhr Gottesdienst in Eich, Gimbsheim, Mettenheim, Rheindürkheim
- 8.Mai** **Jubilate**
10 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst in Hamm, Rheindürkheim
- 15.Mai** **Kantate**
Kein Gottesdienst in Eich
10 Uhr Gottesdienst in Gimbsheim, Mettenheim, Ibersheim
Rheindürkheim (Konfirmation)
- 22.Mai** **Rogate**
10 Uhr Gottesdienst in Eich, Alsheim, Gimbsheim, Hamm
- 26.Mai** **Himmelfahrt**
10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Ev.Kirchengemeinden in der Verbandsgemeinde in Mettenheim



29.Mai

Exaudi

10 Uhr Gottesdienst in Eich, Gimbsheim, Mettenheim,
Ibersheim, Rheindürkheim

2G-Regel für Gottesdienste

Es gelten die allgemeinen Hygieneregeln und die 2G-Regel.

Eine Teilnahme ist nur für **Geimpfte, Genesene und Kinder bis 3 Monate nach Vollendung ihres 12.Lebensjahrs möglich**. Ältere Kinder und Jugendliche können mit Schnelltest teilnehmen, Personen, die nicht geimpft werden können, nehmen mit ärztlichem Attest und Test teil. **Vor jedem Gottesdienst wird der Negativnachweis (Nachweis der vollständigen Impfung oder der Genesung durch Impfteft, Zertifikat auf dem Handy oder Genesungsnachweis) kontrolliert**, Personen ab 16 Jahren legen zusätzlich einen amtlichen Lichtbildausweis vor. Die 2G-Regel gilt auch für beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden, die am Gottesdienst teilnehmen.

Es gilt das Abstandsgebot. Körperkontakt und physische Nähe bleiben im Kirchenraum untersagt. Ein **Mindestabstand von 1,5 bis 2 Meter zum Sitznachbarn** ist einzuhalten. Personen, die zu einem Hausstand gehören können zusammensitzen. Das Tragen einer medizinischen Maske ist während des Gottesdienstes erforderlich. Das Gemeindesingen mit Maske kann stattfinden; auf Chorgesang und Bläserchor wird weiterhin verzichtet.

Erkrankten und gefährdeten Besucherinnen und Besuchern wird die Teilnahme nicht empfohlen. Besucherinnen und Besucher mit Erkältungssymptomen werden nicht eingelassen. Sie werden gebeten, auf mediale Gottesdienste (Internet, Radio, Fernsehen) oder auf Hausandachten auszuweichen. **Anwesenheitslisten werden nicht mehr geführt.**

Beachten Sie bitte auch die aktuellen Mitteilungen im Nachrichtenblatt.





Anmeldung Konfirmation 2023

Die Anmeldung der neuen Konfirmanden/innen findet im Mai statt. Hierzu werden alle (Jahrgang August 2008/Juli 2009) vorher angeschrieben und dies auch im Nachrichtenblatt bekanntgegeben.

Gottesdienstfreie Sonntage

Ab diesen Jahres gibt es in den Altrheingemeinden gottesdienstfreie Sonntage. Wenn Sie an den gottesdienstfreien Sonntagen in einer Nachbargemeinde den Gottesdienst besuchen und eine Mitfahrgelegenheit brauchen oder jemanden mit Ihrem Pkw mitnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt zu den üblichen Bürozeiten (spätestens bis Donnerstag), wir werden dies dann organisieren.

Unser **Küster Rainer Litz hat Urlaub bis einschließlich 9. März**. Die Vertretung übernimmt Helmut Günther, Handy-Nr. 0152-22076889. Ab 10. März ist Herr Litz wieder unter Handy-Nr. 0160-97794283 zu erreichen.

Herzliche Grüße aus dem Pfarramt

Ihre Kerstin Fischer-Muth

Ev. Pfarramt Eich

Das Pfarramt ist noch immer für den Publikumsverkehr nicht geöffnet.

Telefonisch erreichbar Dienstag u. Donnerstag von 9-12 Uhr

Tel.: 06246/905015

Oder per Mail: kerstin.fischer-muth@ekhn.de

Beachten Sie bitte auch die aktuellen Mitteilungen im Nachrichtenblatt.



Am 3. April werden folgende Jugendliche den Gottesdienst gestalten und am Sonntag, 10. April in der Evangelischen Kirche in Eich konfirmiert:



Abele Melissa

Diemer Elias

Günther Isabel

Kemmeter Sophie

Kissel Fabian

Marlorny Nils

Sauder Feline

Wedel Jacob

Neustraße 7

Am Beckengarten 9

Sandhof 4

Kolpingstraße 6d

Verlängerte Altrheinstraße 14

Jahnstraße 32, Mettenheim

Schanzenstraße 63

Zum Seebach 4

Zur Konfirmation

Jesus Christus spricht:
Ich bin das Licht der
Welt. Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln
in der Finsternis,
sondern wird das Licht
des Lebens haben.

Johannes 8,12



für Einsteiger RELIGION

IST JESUS FÜR UNS GESTORBEN?

Von Anfang an verstanden Christen den Tod Jesu als Selbstopfer für andere. Die Bibel steigert das Motiv der Hingabe ins Mythische: Jesus habe ein Lösegeld bezahlt, um die Gläubigen freizukaufen, schrieb Paulus (1. Korinther 6,20). Jesus trage die Schuld der ganzen Welt, soll Johannes der Täufer gesagt haben (Johannes 1,29): „Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt“, singen Christen heute noch beim Abendmahl: „Erbarm dich unser.“ Eine schwierige Vorstellung, an deren Erklärung viele Theologen gescheitert sind.

Manche sagen: Ein gnädiger und gerechter Gott dürfe nicht alle Schuld ungesühnt lassen. Er müsse eine Sühne verlangen. Daher nehme Gottes Sohn die Strafe auf sich. So könne Gott gerecht und gnädig sein. „Ich will nicht, dass Jesus für mich stirbt“, sagen viele. Andere sagen: „Wie konnte Jesus die Verantwortung für Dinge übernehmen, die damals noch völlig undenkbar waren: die Ausrottung ganzer Indio-völker, die Versklavung von Millionen von Afrikanern, den millionenfachen Mord an Juden?“

Und doch hat das Bild viele Menschen getröstet: „Wenn ich einmal soll scheiden“, dichtete der Pfarrer Paul Gerhardt acht Jahre nach dem Dreißigjährigen Krieg, „so scheide nicht von mir. Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür. Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiße mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.“ Paul Gerhardt stellte sich vor, er müsse seine Ta-

ten vor seinem ewigen Richter verantworten. Doch die Sündenlast sei so groß, dass er Höl-lenstrafen befürchten müsse. Hier kommt die Bitte aus der Liedstrophe ins Spiel: Jesus tritt hervor, tritt für den Angeklagten ein, nimmt seine Schuld auf sich. So kann das sündige, aber doch gläubige „Ich“ zu Gott heimkehren.

Diese Hoffnung prägte über Jahrhunderte die protestantische Gewissenskultur: Du kannst nicht alles richtig machen. Aber du musst dich dem Bösen, das du anrichtest, stellen. Dann kannst du auf die Gnade Christi hoffen. Diese Gewissenskultur verband einen hohen moralischen Anspruch mit der Bereitschaft, die Gesellschaft zu gestalten – und dabei das Risiko einzugehen, auch Fehler zu machen.

In vielem, was Luther gelehrt hat, findet man diesen Zwiespalt wieder: Feindesliebe bis zur Selbstverleugnung. Schlägt dich der Feind, so halte ihm die andere Wange hin. Zugleich lehrte Luther, dass man für andere Verantwortung übernehmen soll. Bedroht der Feind das Leben deines Nächsten, musst du ihn verteidigen, auch mit der Waffe. Selbsthingabe ja, aber eben auch Verantwortung für andere.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Jugendtreff – Coronakonform ;-)



Das Beste was man tun kann um sich nicht das blöde Virus einzufangen ist bekanntlich VIEL FRISCHLUFT! Seit Jahresbeginn wärmen sich die jugendlichen Treffbesucher deshalb draußen am Lagerfeuer. Mit Stockbrot und Würstchen geht das prima – allerdings nicht ganz so lang...

Der **Jugendtreff** findet deshalb mit eingeschränkter Öffnungszeit von **17:30 – 20:00** Uhr jeden **Donnerstag** in der **Kuhgasse** statt und wir hoffen auf den Frühling!

Auch die „Zugangsvorraussetzungen“ sind nicht so verwirrend, wenn ein Angebot im Freien stattfindet – JedeR darf kommen und es ist keine aufwendige Kontaktdatensammlung oder Schnelltestung mehr erforderlich. Wir freuen uns auf alle die Lust haben vorbeizuschauen!

Ihre/Eure Anna Weide



Schuh, Seestern, Zahnputzbecher, „Papa“, Wolf

juleica

jugendleiter | in card

Das Online Seminar

für Jugendliche und
junge Erwachsene

19. – 23. April 2022



Du bist motiviert dich für Andere einzusetzen? Willst bei Kinderfreizeiten mitarbeiten oder deine Ideen für Ferienworkshops umsetzen? – Dann brauchst du eine JuleiCa!

Es wird um DICH gehen! Um das was dich ausmacht und was du gut kannst. Es ist eine Kunst vor einer Gruppe schreiender Kinder ein Spiel zu erklären oder sich gegenüber Erwachsenen zu behaupten. Bei uns kannst du lernen wie das geht und was du für dein ehrenamtliches Engagement wissen musst und gut gebrauchen kannst.

Du hast noch nicht ganz verstanden was eine JuleiCa ist oder hast Interesse dabei zu sein?



ab 15 Jahren

Melde dich bei anna.weide@jugendbuero-eich.de



25,- € Für Ehrenamtliche aus Kirche und Kommune werden die Kosten übernommen



www.jugendbuero-eich.de
Infos zu Terminen und Anmeldung



JBE

Jugendbüro VG Eich

evangelische Kirche am Altrhein organisiert sich neu



Gemeinden bilden Kooperationsraum und erproben neue Formen der Zusammenarbeit

Die Pfarrstelle der evangelischen Kirchengemeinde Hamm und Ibersheim ist seit dem Weggang von Pfarrer Thomas Höppner-Kopf vakant. Gut, dass man am Altrhein schon länger über die Bildung eines Kooperationsraums nachdenkt, d.h. Ideen etwa zur Gottesdienstversorgung oder einer Arbeitsgemeinschaft hinsichtlich der Konfirmandenarbeit in den beteiligten Gemeinden entwickelt, durch die auch die Vakanz abgedeckt werden kann.

Zweimal wurde die Pfarrstelle der evangelischen Kirchengemeinde Hamm am Rhein und Worms-Ibersheim erfolglos ausgeschrieben. Dies ist leider kein Einzelfall. Bundesweit stehen zahlreiche Kirchengemeinden ohne Pfarrer:in da, denn der Nachwuchsmangel bei Theologie-Studierenden trifft gleichzeitig auf eine Welle von Ruhestandsversetzungen. Dieser Entwicklung begegnet die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) mit dem sogenannten Transformationsprozess ekhn2030, denn zum Mangel an Pfarrer:innen kommt noch der Rückgang an Kirchenmitgliedern und damit verbunden geringere Kirchensteuereinnahmen. Die geplanten Umstrukturierungsmaßnahmen seitens der Landeskirche sehen unter anderem den Wegfall von Pfarrstellen und damit einhergehend die Bildung von Kooperationsräumen vor.

Am Altrhein werden schon seit längerer Zeit Überlegungen angestellt, einen solchen Kooperationsraum zu bilden, der die evangelischen Kirchengemeinden Hamm und Ibersheim, Worms-Rheindürkheim (Pfarrer:in Vanessa Bührmann), Gimsheim (Pfarrer:in Christina Groß), Eich (Pfarrer Markus Kuhnt) sowie Alsheim und Mettenheim (Pfarrer Markus Müsebeck) umfasst. Gemäß erster Pläne der Steuerungsgruppe, bestehend aus Beauftragten aller beteiligten Gemeinden, wollte man näher zusammenrücken und die Gemeindeglieder ermuntern, auch Gottesdienste der Nachbargemeinden zu besuchen. Dies wird für alle, die jeden Sonntag einen Gottesdienst feiern möchten, auch notwendig werden: Für jede der

evangelische Kirche am Altrhein organisiert sich neu



der genannten Gemeinden ist ein gottesdienstfreier Sonntag vorgesehen. Gleichzeitig wird aber im Blick auf die gesamte Kooperationsregion – inklusive der vakanten Stelle – eine regelmäßige Gottesdienstversorgung ermöglicht. Dabei wolle man im Blick behalten, dass das Seelsorgeangebot vor Ort in den jeweiligen Gemeinden weiterhin aufrecht erhalten bleibt: „Die Menschen in den Gemeinden wollen wissen, wer ‚ihr‘ Ansprechpartner ist“, weiß Dekanin Jutta Herbert.

Aus Sicht der Dekanatsverwaltung böte sich mit einem Kooperationsraum auch die Möglichkeit, die Verwaltungsarbeit mit zusätzlichen Stunden an einem Ort zu konzentrieren und eine Erreichbarkeit vor Ort weiter zu gewährleisten. Dekanatspräsident Alexander Ebert hofft: „Dass die Pfarrpersonen dadurch von Verwaltungsaufgaben entlastet werden und Freiräume für seelsorgerliche Aufgaben entstehen.“

Der Veränderungsprozess am Altrhein hat gewiss Modellcharakter. Auf Grund der Ruhestandsversetzungen der sogenannten Babyboomer, also die geburtenreichen Jahrgänge der Nachkriegszeit, des mangelnden Nachwuchses an Pfarrer:innen sowie des Mitgliederschwunds der Evangelischen Kirche und der damit verbunden sinkenden Kirchensteuereinnahmen, werden in Zukunft weitere Pfarrstellen unbesetzt bleiben. Wenn dies allerdings dazu führt, dass Kirchengemeinden enger zusammenarbeiten und – gerade im Fall von ländlichen Gemeinden – über ‚Grenzen‘ hinweg ein Raum für Begegnung geschaffen wird, kann dieser Entwicklung durchaus Positives abgewonnen werden.



Krippenspiel 2021 „Zeitreise“ oder „Ab in die Maske“



„Ab in die Maske“, diese Worte bekommt ein Schauspieler im Laufe seiner Karriere oft zu hören. „Ab in die Maske“ Worte, die auch wir in dieser besonderen Zeit oft zu hören bekommen, die wir nicht gerne hören. Maria und Josef, der Engel, die Hirten und die Heiligen Drei Könige mit Maske, keine schöne Vorstellung und dennoch ein kleiner Schritt Richtung Normalität.

„Die Heilige Nacht, die Nacht der Hoffnung. Jedes kleine Stück Hoffnung macht die Welt ein Stückchen besser und heller. Diese Nacht bringt den Menschen etwas Besonderes, jedem das, wonach er sich sehnt!“

Wir alle sehnen uns nach Normalität in einer außergewöhnlichen Zeit und dies durften wir in der Christvesper am Heiligen Abend erfahren. Ein wenig Normalität. Ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel. Die Nervosität, das Kribbeln im Bauch kurz vor Beginn des Gottesdienstes. „Ich bin so aufgeregt!“, „Hoffentlich vergesse ich meinen Text nicht“, „Wann bin ich denn eigentlich dran?“, „Sitzt mein Kostüm richtig?“, „Müssen wir jetzt schon auf unseren Platz?“ Diese Sätze, sie wiederholen sich, jedes Jahr in den Minuten vor dem Gottesdienstbeginn im Turmzimmer, in unserer Maske.

Weihnachten 2021 bedeuteten diese Worte Hoffnung! Wieder ein Schritt weiter in Richtung Normalität.



Krippenspiel 2021 „Zeitreise“ oder „Ab in die Maske“



Unsere „kleinen“ und „großen“ Schauspieler.

Maria: Feline Sauder

Josef: Jakob Wedel

Engel: Antonia Gießen

Wirt: Daniel Aumüller

Wirtin: Melissa Abele

Heiligen 3 Könige: Isabel Günther, Sophie Kemmeter, Fabian Kissel

Hirten: Julius Vatter, Elias Diemer, Roland Bonk

Tochter: Nora Grafen

Alexa: Markus Kuhnt

Und nun sage ich: Vielen, vielen DANK und bis zum Krippenspiel 2022 😊,
wenn es heißt: „Ab in die Maske“!

Andrea Stotz





Evangelisches Pfarramt Eich

Hauptstraße 48

67575 Eich/Rheinhausen

Telefon 06246 / 905015

Fax 06246 / 257358

www.evangelisch-eich.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr

Gemeindepfarrer: Markus Kuhnt, Email: markus.kuhnt@ekhn.de

Pfarramtssekretärin: Kerstin Fischer-Muth, Email: kirchengemeinde.eich@ekhn.de

Organist: Ulrich Bretzer (Tel. 06133 / 4263)

Küster/Hausmeister: Rainer Litz, Eich, Burgheimer Str. 4a, Tel. 06246 / 6648 oder 0160 / 97794283



Evangelische Kindertagesstätte Regenbogen

Schanzenstraße 55

67575 Eich/Rheinhausen

Telefon 06246 / 9069910

Fax 06246 / 7255

Leiter: Daniel Port

Impressum

de Giggel ist der Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Eich in Rheinhausen.

v.i.S.d.P.: Pfarrer Markus Kuhnt

herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes

Redaktion: Roland Bonk, Andrea Stotz, Daniel Aumüller

Fotos dieser Ausgabe: Roland Bonk, Vera Grafen, Jugendbüro

Auflage: 1.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 07. Mai 2022

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

